

Rehabilitation für Kinder

- Hilfe für Ihr Kind
- Voraussetzungen für eine Rehabilitation
- Übernahme der Kosten





Rehabilitation für Kinder – eine Chance für die Zukunft

Liebe Eltern,

das Wohl und die Gesundheit Ihrer Kinder liegen auch der Deutschen Rentenversicherung am Herzen. Krankheiten im Kindes- und Jugendalter können bei unzureichender Behandlung die Entwicklung eines Kindes beeinträchtigen und sich sogar auf die spätere Lebensqualität und Leistungsfähigkeit im Erwachsenenalter auswirken.

Deshalb bietet die gesetzliche Rentenversicherung für Kinder, wenn sie erheblich erkrankt sind oder die Gesundheit gefährdet ist, spezielle Rehabilitationsleistungen an.

Was für Leistungen das sind, wann Ihr Kind eine solche Rehabilitation bekommen kann und wo Sie diese beantragen müssen – unser Faltblatt fasst alle wichtigen Informationen zur Kinderrehabilitation für Sie zusammen.



Inhaltsverzeichnis

- 4 Was kann die Rehabilitation für Ihr Kind leisten?**
- 5 Was erwartet Ihr Kind?**
- 6 Wann kann Ihr Kind eine Rehabilitation erhalten?**
- 9 Wo können Sie die Rehabilitation für Ihr Kind beantragen?**
- 11 Welche Kosten werden übernommen?**
- 14 Wir informieren. Wir beraten. Wir helfen.**



Was kann die Rehabilitation für Ihr Kind leisten?

Damit Krankheiten im Kindes- und Jugendalter nicht chronisch werden und ihre Folgen nicht bis ins Erwachsenenalter bestehen bleiben, müssen sie rechtzeitig und angemessen behandelt werden.

Eine frühzeitige Rehabilitation kann die spätere Lebensqualität und berufliche Erwerbsfähigkeit sichern.

Zunächst soll sie jedoch die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit Ihres Kindes wiederherstellen bzw. verbessern, um es wieder voll in Schule und Alltag zu integrieren.

Was erwartet Ihr Kind?

Für die Rehabilitation von Kindern stehen bundesweit zahlreiche, speziell dafür eingerichtete Kliniken zur Verfügung. Wenn wir die geeignete Rehabilitationseinrichtung auswählen, versuchen wir, ganz individuell auf die Bedürfnisse Ihres Kindes einzugehen.

Im Regelfall dauert die Rehabilitation vier bis sechs Wochen. Wenn es medizinisch notwendig erscheint, auch länger. Verpflegung und Unterkunft des Kindes, die Übernahme der Reisekosten und auch Nebenkosten, die beispielsweise für eine Begleitperson entstehen können, sind in den Leistungen inbegriffen.

Zunächst wird ein individueller Rehabilitationsplan für Ihr Kind erstellt. Dieser enthält – je nach Bedarf – ärztliche, psychologische, pädagogische, physiotherapeutische oder auch berufsorientierte Leistungen. Vertreter verschiedener medizinischer Berufe, wie Kinderärzte, Kinderkrankenschwestern, Psychologen, Physiotherapeuten oder auch Diätberater, werden nach Bedarf an der Behandlung beteiligt.

Betreut wird Ihr Kind in einer altersentsprechenden Gruppe. Damit Schulkinder so wenig Unterrichtsstoff wie möglich versäumen, erhalten sie Stützunterricht in allen Hauptfächern. Die Lerngruppen werden hierbei nach Schultyp und Klassenstufe zusammengestellt.



Wann kann Ihr Kind eine Rehabilitation erhalten?

Für eine Kinderrehabilitation müssen bestimmte medizinische Gründe (persönliche Voraussetzungen) vorliegen. Außerdem müssen Sie als Elternteil die so genannten versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Das bedeutet, Ihr Versicherungskonto bei der Rentenversicherung muss bestimmten Vorgaben entsprechen.

Aus medizinischer Sicht ist eine Rehabilitation für Ihr Kind dann angebracht, wenn es erheblich erkrankt ist, aber die Chance besteht, dass die Gesundheit wesentlich gebessert oder wiederhergestellt werden kann.

Eine Rehabilitation ist außerdem möglich, wenn die Gesundheit in hohem Maße gefährdet ist oder Folgeerscheinungen einer Erkrankung die spätere Erwerbsfähigkeit beeinträchtigen können. Das gilt insbesondere für Erkrankungen:

- der Atemwege,
- der Haut,

- des Herz-Kreislauf-Systems,
- von Leber, Magen oder Darm,
- der Nieren- und Harnwege,
- des Stoffwechsels,
- des Bewegungsapparates,
- Allergien,
- Neurologische Erkrankungen,
- Psychosomatische und psychomotorische Störungen, Verhaltensstörungen,
- Übergewicht in Verbindung mit weiteren Risikofaktoren oder anderen Erkrankungen.

**Bitte beachten Sie:
Auch für Kinder mit Krebserkrankungen
sind Rehabilitationsleistungen möglich.
Lesen Sie hierzu unsere Broschüre
„Onkologische Rehabilitation“.**

Weitere Voraussetzung für einen Rehaanspruch Ihres Kindes ist, dass Ihr Versicherungskonto einen der folgenden Punkte erfüllt:

- Sie haben in den letzten zwei Jahren vor dem Rehabilitationsantrag für mindestens sechs Kalendermonate Beiträge für eine versicherte Beschäftigung gezahlt oder
- Sie haben zum Zeitpunkt der Antragstellung die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllt oder
- Sie sind bereits Rentner und erhalten eine Alters- oder Erwerbsminderungsrente.

Die allgemeine Wartezeit ist die Mindestversicherungszeit für einen Anspruch auf Leistungen aus der Rentenversicherung. Sie berücksichtigt Pflichtbeiträge und freiwillige Beiträge. Dazu zählen auch Kindererziehungszeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich.

In einigen Fällen sind Leistungen zur Rehabilitation für Ihr Kind jedoch nicht möglich. Das gilt beispielsweise, wenn Sie als Elternteil eine Beschäftigung ausüben, aus der Sie beamtenrechtliche oder entsprechende Ansprüche haben, oder wenn Sie bereits eine Pension erhalten.

Ausgeschlossen ist eine Kinderrehabilitation auch, wenn Ihr Kind eine Rehabilitation von einem anderen Träger finanziert bekommt. Das kann zum Beispiel der Fall sein, wenn die Unfallversicherung eine Rehabilitation anbietet, weil die Gesundheit Ihres Kindes durch einen Schulunfall geschädigt worden ist.

Bitte beachten Sie:

Als Kinder gelten in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht nur die leiblichen Kinder. Auch Adoptiv-, Pflegekinder, Enkel oder Geschwister können unter gewissen Voraussetzungen eine Rehabilitation in Anspruch nehmen.



Wo können Sie die Rehabilitation für Ihr Kind beantragen?

Anträge auf Leistungen zur Rehabilitation für Kinder können sowohl bei der Renten- als auch bei der Krankenversicherung gestellt werden.

Die Versicherung, bei der Sie den Antrag stellen, begleitet Sie auch weiter.

Auch andere öffentliche Stellen, wie Versicherungsämter oder Ihre Gemeinde, können den Antrag entgegennehmen.

Antragsformulare erhalten Sie bei der Deutschen Rentenversicherung ganz in Ihrer Nähe, außerdem in den gemeinsamen Servicestellen der Rehabilitationsträger (siehe [Seite 14](#)). Dort hilft man Ihnen auch beim Ausfüllen. Die Vordrucke gibt es auch im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de im Formularcenter unter dem Stichwort Rehabilitation.

Damit der Rehabilitationsbedarf und die Rehabilitationsfähigkeit Ihres Kindes fest-

gestellt und eine geeignete Fachklinik ausgewählt werden können, fügen Sie dem Antrag bitte einen ärztlichen Befundbericht bei. Dieser muss vom behandelnden Arzt – in den meisten Fällen also vom Kinderarzt – ausgefüllt und unterschrieben sein.

Unser Tipp:

Vordrucke für diesen Befundbericht erhalten Sie ebenfalls bei den oben genannten Stellen.

Gibt es weitere wichtige medizinische Befunde Ihres Kindes, sollten Sie diese mit einreichen. Hier genügen Kopien der entsprechenden Unterlagen.



Welche Kosten werden übernommen?

Die Rehabilitation für Ihr Kind finanziert die Rentenversicherung. Auch die Kosten für Verpflegung und Unterkunft in der Rehabilitationseinrichtung werden in vollem Umfang übernommen.

Grundsätzlich werden auch die Reisekosten erstattet, die wegen der Durchführung der Rehabilitation für Ihr Kind entstehen. Dazu gehören

- Hin- und Rückreisekosten für das Kind,
- bei Kindern bis zum 15. Lebensjahr auf Antrag auch die Kosten für eine Reisebegleitung,
- die Kosten für die Gepäckbeförderung (nicht bei Pkw-Benutzung) und
- gegebenenfalls auch notwendige Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Mit der Einladung zur Rehabilitation übersendet Ihnen die Rehabilitationseinrichtung weitere Informationen.

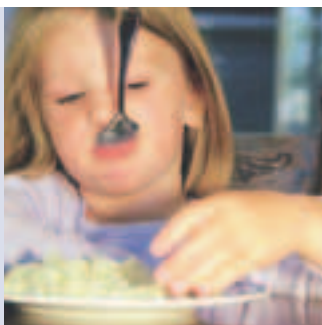
**Bitte beachten Sie:
Wenn die Rentenversicherung für die Hin- und Rückfahrt der Kinder eine Fahrgelegenheit (Gruppenreise) organisiert, werden andere Fahrkosten nicht übernommen. Anderes gilt, wenn die Gruppenreise dem Kind nicht zugemutet werden kann.**

Ist Ihr Kind noch nicht eingeschult oder aus medizinischen Gründen eine Begleitperson erforderlich, werden von der Rentenversicherung auf Antrag auch die Kosten für die Begleitperson übernommen. Diese Zusage schließt die erforderlichen Reisekosten sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung in der Rehabilitationseinrichtung mit ein.

Zusätzlich ist sogar die Übernahme von Kosten für eine Haushaltshilfe möglich. Denkbar wäre eine Haushaltshilfe zum Beispiel, wenn Sie Ihr Kind während der gesamten Rehabilitation begleiten und ein Geschwisterkind (unter 12 Jahren) in Ihrem Haushalt bleibt. Wenn die Versorgung des Geschwisterkindes dann nicht durch eine weitere in Ihrem Haushalt lebende Person gesichert ist, können Sie eine Person beauftragen, die diese Aufgabe übernehmen kann. Dies sollten Sie mit der Rentenversicherung absprechen. Dann können Ihnen die hierbei entstehenden Aufwendungen/Kosten in angemessener Höhe erstattet werden.

Unser Tipp:

Nähere Informationen zur Haushaltshilfe gibt es in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (siehe Seite 15).



Während der Rehabilitation ist Ihr Kind auch unfallversichert. Dieser Versicherungsschutz umfasst nicht nur die Behandlung, sondern schließt den Weg zur Rehabilitationseinrichtung und zurück ein. Die Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung trägt die Rentenversicherung.

Bitte beachten Sie:

Als Begleitperson sind Sie nicht unfallversichert. Auch dann nicht, wenn die Rentenversicherung die Kosten für die Begleitung Ihres Kindes übernimmt.

Wir informieren. Wir beraten. Wir helfen.

Beratung ganz in Ihrer Nähe

Auskunfts- und Beratungsstellen: Unsere fachkundigen Mitarbeiter helfen Ihnen gern und natürlich kostenlos. Besuchen Sie uns zu einem persönlichen Gespräch. Viele Auskunfts- und Beratungsstellen sind auch Servicestellen für Rehabilitation. Hier erhalten Sie Information und Unterstützung beim Beantragen von Rehabilitationsleistungen für alle Reha-Einrichtungen der Deutschen Rentenversicherung.

Versichertenberater/-innen und Versichertenälteste: Die bundesweit ehrenamtlich tätigen Versichertenberater/-innen bzw. Versichertenältesten geben Auskunft, beraten Sie und helfen beim Ausfüllen von Anträgen.

Wo Sie uns finden: Auf unserer Internetseite www.deutsche-rentenversicherung.de finden Sie alle Adressen. Sie erreichen uns auch per E-Mail: info@deutsche-rentenversicherung.de.

Kostenloses Service-Telefon

Wählen Sie zum Nulltarif die Nummer der Deutschen Rentenversicherung: Unter 0800 1000 4800 erreichen Sie unsere Experten.

Wir sind für Sie da: Mo-Do 7:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Fr 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Internet

Unter www.deutsche-rentenversicherung.de erreichen Sie uns rund um die Uhr. Sie können Vordrucke oder Broschüren herunterladen, bequem eine Renteninformation anfordern und sich über viele Themen in der Rentenversicherung informieren.

Versicherungsämter der Stadt- und Landkreise als unsere Partner

In den meisten Regionen können Sie auch hier Ihren Rentenantrag stellen, Vordrucke erhalten oder Ihre Versicherungsunterlagen weiterleiten lassen.

Impressum

Herausgeber: Deutsche Rentenversicherung Bund
Geschäftsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Kommunikation

10709 Berlin-Wilmersdorf, Ruhrstr. 2

Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-1, Telefax: 030 865-27379

Internet: www.deutsche-rentenversicherung.de

E-Mail: drv@drv-bund.de

Fotos: Bildarchiv Deutsche Rentenversicherung Bund

Druck: Fa. H. Heenemann GmbH & Co., Berlin

1. Auflage (1/2006)

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Rentenversicherung; sie wird grundsätzlich kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Die gesetzliche Rentenversicherung ist und bleibt die wichtigste Säule der Alterssicherung in Deutschland. Sie betreut über 50 Millionen Versicherte und mehr als 19 Millionen Rentner.

Die Deutsche Rentenversicherung ist der kompetente Ansprechpartner für Versicherte, Rentner und Arbeitgeber.

Diese Broschüre ist Teil unseres umfangreichen Beratungsangebotes.

Wir informieren.

Wir beraten. Wir helfen.

Die Deutsche Rentenversicherung.



**Deutsche
Rentenversicherung**
Sicherheit
für Generationen